

# Patienteninformation in Niedersachsen.

## Gestern – Heute – Morgen

2. September, Hannover

---

### Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Mit der Gesundheitsreform 2000 hat die Förderung der Patientenorientierung im deutschen Gesundheitswesen ein ganz neues Gewicht erhalten. Die Förderung der unabhängigen Patientenberatung durch die gesetzlichen Krankenkassen (heute vertreten durch den GKV-Spitzenverband) ist seitdem im Sozialgesetzbuch V verankert.

Im Januar 2007 hat der Modellverbund „Unabhängige Patientenberatung Deutschland UPD gGmbH“ mit 22 Beratungsstellen und einer Bundesgeschäftsstelle die Arbeit aufgenommen. Es handelt sich um die zweite abschließende Modellphase nach § 65b SGB V.

Gesellschafter der gGmbH sind die folgenden drei erfahrenen und kompetenten Organisationen: der Sozialverband VdK Deutschland e.V., der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und der Verbund unabhängige Patientenberatung e.V.

Die UPD hat den Auftrag, durch ihre Beratung die Position von Ratsuchenden im Gesundheitswesen zu stärken. Der Rahmen ihrer Tätigkeit ist klar abgesteckt: das Vermitteln von Informationen, Bewertungshilfen und praktischem Handlungswissen, individuell zugeschnitten auf die Situation der Ratsuchenden. Im Vordergrund steht dabei die Perspektive der Person, der geholfen werden soll, ihre Interessen zu erkennen und wahrzunehmen. Doch ersetzt die Beratung der UPD nicht den Arzt oder Anwalt. Individueller medizinischer Rat, Rechtsbesorgung oder Rechtsvertretung bleiben diesen vorbehalten.

Die UPD versteht sich somit primär als Wegweiser und Lotse durch das Gesundheitssystem. Darüber hinaus soll erreicht werden, dass Patientinnen und Patienten selbstbewusst und eigenständig handeln können. Dafür bietet die UPD neutrale und von Kostenträgern und Leistungserbringern unabhängige Beratung, Information und Unterstützung.

Die mehr als 70 Beraterinnen und Berater arbeiten in multidisziplinären Teams. Ihre Kompetenzen liegen auf den Feldern Gesundheit, Zivil- und Sozialrecht sowie psychosoziale Fragen. Das UPD-Beratungsnetz ergänzen zudem verschiedene überregionale Angebote zu spezifischen Themen wie z.B. Zahngesundheit, Arzneimittelfragen und Essstörungen oder zu Krebs und Krebschmerz und zu Allergien und ihren Auslösern.

Die Beratung in den regionalen Beratungsstellen ist kostenfrei. Ergänzend wird ein ebenfalls kostenfreies bundesweites Beratungstelefon angeboten: Tel.: 0800 0117722 (kostenfrei, Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr).

#### **Kontakt:**

*Elke Gravert, Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Beratungsstelle Hannover, Herschelstraße 31, 30159 Hannover, Tel.: (0511) 7014873, E-Mail: elke.gravert@upd-online.de, Internet: [www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de)*

*Sabine Düver, Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Beratungsstelle Bremen-Nordniedersachsen, Braunschweiger Straße 53 b, 28205 Bremen, Tel.: (0421) 6991861, E-Mail: [sabine.duever@upd-online.de](mailto:sabine.duever@upd-online.de), Internet: [www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de)*

*Eckard Laufer, Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Beratungsstelle Göttingen, Albanikirchhof 4–5, 37073 Göttingen, Tel.: (0551) 488778, E-Mail: [eckard.laufer@upd-online.de](mailto:eckard.laufer@upd-online.de), Internet: [www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de)*